

bpa.newsletter

Ihr **bpa.newsletter**: Mit dem Wichtigsten aus Pflege, Eingliederungshilfe sowie Kinder- und Jugendhilfe. Von aktuellen politischen Entwicklungen über Branchentrends bis hin zu Fachinformationen.

Unser Top-Thema heute für Sie:

- Ihre Webseite auf dem neuesten Stand: PFLEGO, der bpa-Webbaukasten
- Neuer Gemeinsamer Jahresbetrag für Verhinderungs- und Kurzzeitpflege ab 1. Juli 2025
- Offene Sprechstunde zur Anwerbung internationaler Pflegekräfte am 25. Juni
- Wie wirtschaftlich tragfähig ist die Pflege noch? Einladung zur Curacon-Umfrage: Teilnehmen und Transparenz schaffen
- Care About | Innovation Days 2025 - Sichern Sie sich ein Ticket für die Nachhaltigkeitsmesse in Schleswig Holstein



Ab dem 28.06.2025 muss Ihre Webseite barrierefrei sein. (0597) 912780 pflego@covs.de

PFLEGO
Das bpa-Web-Baukastensystem

Der bpa-Web-Baukasten PFLEGO

Ihre Webseite immer auf dem neuesten Stand - ihre Stellenausschreibungen gut findbar

- Sichtbar für Bewerber**
Stellenausschreibungen auf Ihrer PFLEGO-Webseite sind für google-Jobs-optimiert.
- Technisch up-to date**
Ihre PFLEGO-Webseite ist barrierefrei und wird automatisch neuen technischen Anforderungen angepasst.
- Kosten im Griff**
Eine monatliche Gebühr - keine Sonderkosten für Updates und Technische Aktualisierungen.

Jetzt umstellen: Ihre Webseite bereit für 2025 – sichtbar, modern, barrierefrei

Für die Personalgewinnung ist Ihre Webseite ein zentrales Instrument. Gleichzeitig ist sie Ihr Schaufenster für Kundinnen und Kunden sowie für Partner. Doch die technischen Anforderungen an eine moderne Webseite sind hoch – und steigen aktuell weiter. Ab dem 28.06.2025 muss Ihre Webseite laut neuer gesetzlicher Vorschriften barrierefrei sein. Das erledigen wir für Sie!

Wechseln Sie jetzt zu PFLEGO – dem bpa-Webbaukasten - und lassen Sie sich mit wenigen Klicks eine moderne Variante Ihrer Webseite aufbauen. Damit erfüllen Sie alle Standards und Vorgaben, und das dauerhaft. Denn die Seite wird zentral technisch immer auf dem neuesten Stand gehalten. Dabei liegt sie auf gut abgesicherten Servern in Deutschland.

Booster für die Personalgewinnung

Die Webseite zeigt, dass Sie ein attraktiver Arbeitgeber sind. Aber die Webseite müssen potenzielle Bewerberinnen und Bewerber auch finden. Mit PFLEGO wird Ihre Webseite gut gefunden, Ihre Stellenausschreibungen sind für die Google-Jobsuche optimiert. Nutzen Sie diesen Vorteil der Sichtbarkeit.

Musterinhalte und Platz für Individualität

Im Alltag fehlt vor allem Zeit. Deshalb gibt es im bpa-Webbaukasten bereits fertige Mustertexte für alle Versorgungsformen. Sie wollen selbst zeigen, was Ihr Unternehmen ausmacht? Dann passen Sie alle Texte individuell an und laden eigene Bilder hoch.

Kosten im Griff

Die Gestaltung einer neuen Webseite kostet schnell mehrere tausend Euro. Als bpa-Mitglied können Sie dies deutlich günstiger erledigen. PFLEGO bietet Ihnen mit einer günstigen Einstiegsgebühr von 490 Euro und einer monatlichen Pauschale von 67 Euro (inklusive Hosting und technischer Betreuung) volle Kostenkontrolle und eine gute Webseite zum unschlagbaren Preis.

Exklusiv für bpa-Mitglieder

Der Baukasten steht exklusiv bpa-Mitgliedseinrichtungen zur Verfügung. So nutzen wir die starke Gemeinschaft unseres Verbandes, um für Sie komfortabel, kostengünstig und ohne großen Aufwand eine zeitgemäße Webpräsenz zu schaffen.

Viele gute Gründe für PFLEGO – das bpa-Webbaukastensystem

- Unterstützung bei der Personalgewinnung
- Laufende technische Aktualisierungen
- Moderne Optik, an Ihre Unternehmensdarstellung angepasst
- Musterinhalte und Hilfestellungen für die optimale Darstellung Ihres Unternehmens
- Erfüllung der neuen gesetzlichen Vorgaben zur Barrierefreiheit von Webseiten

[**□ Jetzt für den bpa-Webbaukasten vormerken**](#)

Neuer Gemeinsamer Jahresbetrag für Verhinderungs- und Kurzzeitpflege ab 1. Juli 2025

Ab dem 1. Juli 2025 werden die Leistungsbeträge für die Verhinderungspflege und die Kurzzeitpflege zu einem Gemeinsamen Jahresbetrag zusammengeführt und in einem neuen § 42a SGB XI geregelt. Damit steht Pflegebedürftigen mit mindestens Pflegegrad 2 künftig für beide Leistungsarten ein Gesamtleistungsbetrag von 3.539 Euro im Kalenderjahr zur Verfügung, den sie flexibel einsetzen können. Die Änderungen sind auch verbunden mit neuen Anzeige- und Informationspflichten der Pflegeeinrichtungen gegenüber Pflegekassen und Pflegebedürftigen.

☐ Alle wichtigen Informationen zu den Neuregelungen gemäß § 42a SGB XI und deren Auswirkungen auf Ihre Einrichtung haben wir für Sie im Mitgliederbereich in einer Fachinformation zusammengestellt.

[☐ Zur Übersicht der Neuregelungen ab 1. Juli 2025](#)



Offene Sprechstunde zur Anwerbung internationaler Pflegekräfte am 25. Juni

Wie gelingt die nachhaltige Anwerbung internationaler Pflegekräfte? Welche Unterstützung bietet die bpa servicegesellschaft? Und worauf sollten Einrichtungen bei Anerkennung, Integration und Vermittlung achten?

Antworten auf diese und Ihre individuellen Fragen erhalten Sie in der **nächsten offenen Sprechstunde der Servicegesellschaft zur Vermittlung internationaler Pflegekräfte, am Mittwoch, dem 25. Juni 2025, von 14:00 bis 15:00 Uhr als Online-Meeting via Microsoft Teams.**

Daniela Welle, operative Leiterin der Vermittlung internationaler Pflegekräfte, gibt einen Einblick in das Angebot und steht für Fragen zur Verfügung.

Die offene Sprechstunde der bpa servicegesellschaft findet **alle sechs Wochen** statt, jeweils mit einem anderen Themenschwerpunkt, den Sie im Voraus mitbestimmen können. Sie können sich zu jedem Termin separat anmelden.

Nach einem kurzen Referat oder einer Präsentation zu einem jeweils aktuellen Thema haben Sie die Gelegenheit, Fragen zu stellen, zu diskutieren und Ihre Erfahrungen untereinander auszutauschen.

□ Die Anmeldung zur Sprechstunde am 25.06.2025 ist noch bis kurz vor der Sprechstunde möglich!

□ **Jetzt zur offenen Sprechstunde anmelden**

i **Weitere Details zur Sprechstunde**



Wie wirtschaftlich tragfähig ist die Pflege noch?

Jetzt an der Curacon-Umfrage teilnehmen und Transparenz schaffen

Die wirtschaftliche Lage in der Sozialwirtschaft bleibt angespannt – das spüren viele von Ihnen im Alltag. Um fundiert über Entwicklungen sprechen zu können, braucht es belastbare Zahlen.

Die Wirtschaftsprüfer von Curacon erheben diese aktuell wieder in einer bundesweiten Kurzumfrage – und bitten dabei gezielt auch bpa-Mitglieder um Mitwirkung. Schon im vergangenen Jahr haben über 800 Einrichtungen teilgenommen. Die aktuelle Erhebung bildet nun die wirtschaftliche Entwicklung 2024 und den Ausblick auf 2025 ab – und gehört damit zu den größten ihrer Art in Deutschland.

Was zeigt sich bisher?

Ein äußerst heterogenes Bild. Besonders private Anbieter stehen unter Druck: höhere Personalkosten, unzureichende Refinanzierungen, steigende Eigenanteile. Gleichzeitig drohen Investitionszurückhaltung und Nachfolgeprobleme – vor allem bei kleinen, inhabergeführten Einrichtungen.

Ihre Stimme zählt!

Die Teilnahme dauert nur 2-3 Minuten, ist anonym – und Sie erhalten sofort ein Stimmungsbild Ihrer Teilbranche. Damit leisten Sie einen wertvollen Beitrag zur Transparenz im Pflegemarkt.

Jetzt mitmachen und Datenlage

Nachhaltigkeit ins Rampenlicht – Für eine zukunftsweisende Sozialwirtschaft

Wie kann Nachhaltigkeit in der Gesundheits- und Sozialwirtschaft konkret und wirkungsvoll umgesetzt werden – ohne in Bürokratie zu versinken?

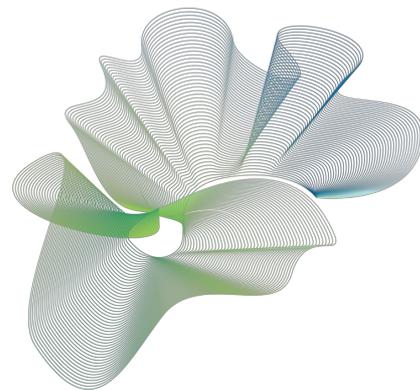
In dieser Ausgabe stellen wir gleich zwei starke Impulse vor: Zum einen berichten wir über die Fachveranstaltung der GWQ ServicePlus AG, die mit einem neuen Vertragsmodell Nachhaltigkeit verbindlich in die Hilfsmittelversorgung integriert. Zum anderen sprechen wir im Interview mit Prof. Dr. Bernd Halfar von der Katholischen Universität Eichstätt darüber, wie die Sozialwirtschaft in vier klaren Schritten klimafreundlich und zukunftsfähig werden kann – ganz ohne „Bürokratiemonster“.

Außerdem:

Der **Ticketshop** ist jetzt geöffnet! Nutzen Sie den Frühbucherrabatt für die Kongress- und Messtickets!



Ins Rampenlicht



„Nachhaltigkeit ohne Bürokratiemonster: Environmental, Social and Governance (ESG) neu gedacht für die Sozialwirtschaft“

Interview mit Prof. Dr. Bernd Halfar, Katholische Universität Eichstätt

Herr Prof. Halfar, in Ihrem Vortrag am 23. Oktober sprechen Sie von vier Schritten zu einer emissionsfreien Gesundheits- und Sozialwirtschaft. Ohne zu viel zu verraten – können Sie uns einen kurzen Einblick geben, worauf es dabei ankommt?

Eine Branche ist ein statistisches Konstrukt, das keine Entscheidungen trifft. Entscheidungen treffen die Unternehmen, die Verbände, die Klienten, die Kostenträger und der Gesetzgeber.

Die Sozialunternehmen sollten sich beim Thema „Emissionsfreiheit“ auf ihre Interessen konzentrieren.

Erster Schritt: Systematische Analyse des Gebäudebestands.

Zweiter Schritt: Investitionsstrategien ermitteln, die den höchsten Grenzertrag bei Vermeidung von CO₂ bringen.

Dritter Schritt: Ein (schlaues) Geschäftsmodell umsetzen, mit dem sich die Investitionen nicht nur umweltpolitisch, sondern auch wirtschaftlich lohnen.

Vierter Schritt: Umsetzen! [...]

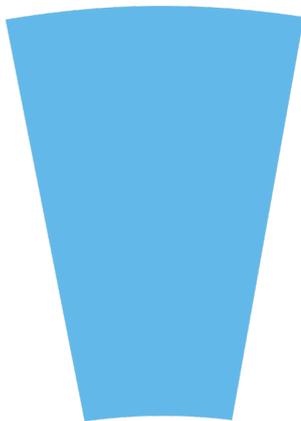
[weiterlesen](#)



Prof. Dr. Bernd Halfar

Beratung & Finanzierung im Fokus

Die globale Klimakrise und der Übergang zu einer nachhaltigeren Welt erfordern nicht nur technologische Innovationen, sondern auch fundierte Beratung und passende Finanzierungsstrategien.



Neue Vertragsmodelle für eine nachhaltige Hilfsmittelversorgung

Es braucht auch neue Vertragsmodelle, die Nachhaltigkeit verbindlich inkludieren. Die GWQ ServicePlus AG macht sich auf den Weg, Nachhaltigkeit in Hilfsmittelverträge zu integrieren. Der innovative Ansatz besteht darin, dass Hersteller, Leistungserbringer und Krankenkassen sich gemeinsam zu ressourcenschonendem Wirtschaften und zur aktiven Mitgestaltung von Rückführungs- und Refurbishment-Prozessen verpflichten.



Weitere Informationen erhalten Sie in der Pressemitteilung der GWQ ServicePlus AG:

[mehr erfahren](#)

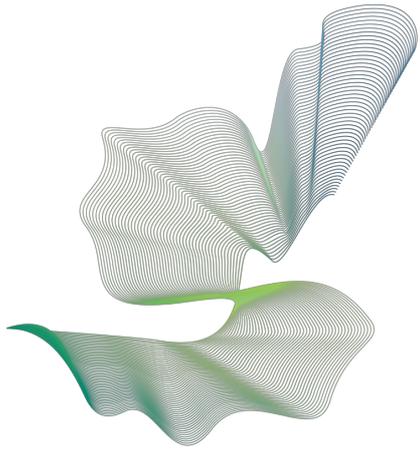
GIRA



Heute Entscheidungen
für morgen treffen.

Smarte und energieeffiziente
Gebäudetechnik für mehr
Lebensqualität und Sicherheit.

Mehr erfahren



Aktuelles

E-Mobilität auf Erfolgskurs bringen - Instrumente für eine sozial gerechte Antriebswende

Eine Studie untersucht die aktuellen Herausforderungen und Potenziale beim Hochlauf der Elektromobilität in Deutschland. Trotz des politischen Ziels, bis 2030 rund 15 Millionen Elektrofahrzeuge auf deutsche Straßen zu bringen, bleibt die tatsächliche Entwicklung deutlich hinter den Erwartungen zurück. Prognosen zeigen, dass selbst die Marke von 9 Millionen Fahrzeugen verfehlt werden könnte.

Vor diesem Hintergrund werden zentrale Hemmnisse analysiert und acht konkrete Anreiz- und Förderinstrumente, mit denen sich die Elektrifizierung des Verkehrssektors beschleunigen lässt, bewertet. Ziel ist es, sowohl die Marktverbreitung batterieelektrischer Fahrzeuge (BEV) zu steigern als auch die soziale Verteilungsgerechtigkeit zu verbessern.

Die Ergebnisse der Studie hat das Forum Ökologisch-Soziale Marktwirtschaft (FÖS) herausgebracht:

Zur
Studie

Messe

Schauen Sie gerne auf unserer Website vorbei, um einen Überblick über alle ausstellenden Firmen zu erhalten. Wir aktualisieren sie fortlaufend.

Aussteller

■ ■ wissner-
■ ■ bosserhoff

Innovative, digitale Lösung:
SafeSense® 3

Zur Entlastung Ihres Pflegeteams.

Room No.	Status	Count
11	IN	100
12	OUT	75
13	OUT	0
17	IN	25
18	IN	25
29	IN	25

wi-bo.de

Care about!
Wir zählen am
22./23.10.2025 auf Sie!



Der **Ticketshop** ist jetzt geöffnet! Nutzen Sie den Frühbucherrabatt für die Kongress- und Messetickets!



Speichern Sie sich den **Termin** jetzt in Ihrem Kalender!



Empfehlen Sie unseren **Newsletter** gerne weiter!



Impressum

© bpa e. V., Berlin, Friedrichstraße 148, 10117 Berlin, Tel.: 030/30 87 88 60, Fax: 030/30 87 88 89, www.bpa.de, bund@bpa.de. Vertretungsberechtigter Vorstand: Bernd Meurer (Präsident), Margit Benkenstein (stellv. Präsidentin). Vereinsregisternummer: Amtsgericht Hamburg, VR 7640, Umsatzsteueridentifikationsnummer: DE 214 658 052. Verantwortlich i. S. v. § 10 Abs. 3 MDStV und § 55 Abs. 2 RStV: Norbert Grote, Redaktion: Anna Schwarz, Christopher Ratter

[Abmelden / Unsubscribe](#)